

# Stellungnahme zum Bericht der Grundorganisation des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt über die weitere Erhöhung der Rolle der Grundorganisation bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED (Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 19. September 1973)

Die Grundorganisation des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt hat in Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages eine erfolgreiche Bilanz aufzuweisen. In Vorbereitung der Parteiwahlen hat sie auf der Grundlage der Wahldirektive des Zentralkomitees in offener Aussprache die Ergebnisse ihrer Tätigkeit beurteilt und die nächsten Aufgaben zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Parteitagbeschlüsse ausgearbeitet.

Durch ein gehaltvolles innerparteiliches Leben und eine inhaltsreiche politisch-ideologische Arbeit wurden die führende Rolle und die Kampfkraft der Grundorganisation gestärkt. Das hat dazu beigetragen, die Vorbildwirkung der Kommunisten in ihren Arbeitskollektiven zu erhöhen und das Vertrauen der Arbeiter und der anderen Werktätigen in die Politik der Partei und ihres Zentralkomitees zu festigen.

Die Grundorganisation ist sich ihrer hohen Verantwortung bewußt, die sie für die allseitige Stärkung der DDR und die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration trägt.

Gestützt auf die Werktätigen, organisiert die Grundorganisation den täglichen politischen Kampf, damit das Betriebskollektiv im sozialistischen Wettbewerb vorbildliche Taten zur allseitigen Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Planes 1973 vollbringt und den Plan 1974 gut vorbereitet. Auf der Grundlage des RGW-Komplexprogramms hat sich das Betriebskollektiv ein bis zum Jahr 1980 absatzgesichertes und exportrentables Produktionsprogramm geschaffen.

Das Sekretariat des Zentralkomitees lenkt die Aufmerksamkeit der Grundorganisation bei der weiteren Erhöhung ihrer Führungsrolle zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED und in Vorbereitung der Parteiwahlen besonders auf folgende Aufgaben:

**Die Grundorganisation sollte im Sinne der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED und der von der 9. Tagung des Zentralkomitees beschlossenen Wahldirektive die ideologische Arbeit noch wirksamer gestalten.**

Die Ergebnisse des Krimtreffens der Führer der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder lehren, den Werktätigen überzeugender und einprägsamer die Zusammenhänge zwischen internationalem Klassenkampf und den Aufgaben bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zu erläutern. Unter den Bedingungen der friedlichen Koexistenz und der Entspannung ergibt sich für die Tätigkeit der Grundorganisation die Notwendigkeit, unsere marxistisch-leninistische Ideologie noch massenwirksamer zu verbreiten und damit noch eindeutiger auf die Herausbildung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung bei den Werktätigen Einfluß zu nehmen.

Bei den Arbeitern des Betriebes ist der Stolz auf die sozialistische DDR und ihre Errungenschaften, auf ihre Leistungen im Geiste des sozialistischen Patriotismus und Internationalismus eindrucksvoller zu fördern.

Ein Grundanliegen in der politisch-ideologischen Arbeit besteht darin, innerhalb des Parteikollektivs und unter den Werktätigen den Ausbau der allseitigen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie das tiefgreifende Verständnis für den historischen Prozeß der zunehmenden Verzahnung ihrer Volkswirtschaften zu vertiefen.

Die ideologisch-moralische Stählung und Überzeugung der Kommunisten der Grundorganisation und aller Werktätigen muß zu einer offensiveren und prinzipielleren Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, besonders dem Sozialdemokratismus und dem Antikommunismus führen. Dabei sind den Werktätigen das veränderte Kräfteverhältnis, die Dialektik des Klassenkampfes, die Politik der friedlichen Koexistenz bewußtzumachen und das reaktionäre Wesen des Imperialismus und seine schändlichen Taten zu entlarven.

Ein ständiges Anliegen der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisation ist die Förderung des Klassen- und Staatsbewußtseins der Werktätigen, die Erhöhung der politischen Wachsamkeit und ihrer vorbildlichen Einstel-